

Aufgaben bei einer sachkundigen und zielstrebigem Leitung der Wissenschaft und der Zusammenfassung ihrer Kräfte durchaus gegeben.⁴³

Ein anderer Mangel, der zu überwinden ist, besteht darin, daß die „Ursachen und Bedingungen“ der Kriminalität gewissermaßen personifiziert werden. In dieser Version erscheint der Rechtsverletzer als der einzige Träger rückständiger Ansichten, Gewohnheiten und Verhaltensweisen. Eine solche Meinung verführt zur Suche nach „bösen“ Individuen und läuft faktisch auf die religiöse Auffassung von der Inkarnation des Bösen hinaus. Rein praktisch führt das dazu, die notwendige Breite des Kampfes gegen die Kriminalität unzulässig einzuschränken. Nun ist eine theoretische Anschauung nicht einfach deshalb falsch, weil sie für die praktische Durchsetzung eines bestimmten Zieles nicht nützlich ist. Ein solcher Standpunkt ist der des Pragmatismus, der eine Spielart der subjektiv-idealistisch imperialistischen Philosophie darstellt. Die Wahrheit oder Falschheit einer theoretischen Anschauung ergibt sich einzig und allein daraus, ob sie eine richtige oder unrichtige Widerspiegelung der objektiven Realität ist, und nur jene theoretischen Aussagen, die eine richtige Widerspiegelung der objektiven Realität sind, dienen der Arbeiterklasse und allen Werktätigen beim Aufbau der neuen, sozialistischen Gesellschaftsordnung.

Im Gegensatz zu der Auffassung, die davon ausgeht, daß der Rechtsverletzer die Personifikation rückständiger Ansichten, Gewohnheiten und Verhaltensweisen ist, steht die wahre Auffassung, daß im Prinzip jeder in der Übergangsperiode mit Muttermalen der alten Gesellschaft behaftet ist, von denen er sich täglich befreien muß und auch befreit, um nicht mit der Gesellschaft in Konflikt zu geraten. Bekanntlich kann die neue sozialistische Ordnung nur von den Menschen geschaffen werden, die in der alten kapitalistischen Gesellschaft herangewachsen sind und in ihr gelebt haben. Diese Menschen haben unter dem Druck der kapitalistischen Daseins- und Lebensverhältnisse viele Gewohnheiten angenommen, die mit dem Sozialismus im Prinzip

43. Die neuesten Arbeiten der Psychologie und medizinischen Wissenschaften, die Hinwendung der Gesellschaftswissenschaften zu soziologischer Forschung sowie das im Dezember 1963 an der juristischen Fakultät der Humboldt-Universität stattgefundene Symposium, an dem sich Psychologen, Mediziner, Philosophen und Strafrechtswissenschaftler beteiligten, lassen dies zu sicherer Gewißheit werden.